

Ein Hund auf der Suche nach dem Glück

In Fantasyromanen begegnet man seit Stephenie Meyers "Twilight"-Saga nicht selten Vampiren, Werwölfen und anderen phantastischen Wesen. Aber ein Hund? Das ist wahrlich einmalig und gab es bislang noch nie. Doch Ursula Körber wagt es und beschreitet neue Wege in der Fantasyliteratur. Ihr "Held": der kleine Streuner Firmus, der zwar allerlei Unsinn anstellt, aber so liebenswürdig ist, dass man ihm einfach alles verzeiht. Die Abenteuer dieses Hundes zaubern dem Leser des vorliegenden Buches ein Lächeln auf die Lippen und erfreuen Groß und Klein, Jung und Alt mit Originalität, die scheinbar keine Grenzen kennt. So wünscht man sich eine Lektüre, die definitiv nichts für jeden Tag ist!

Firmus ist ein kleiner Rabauke, aber in seiner Brust schlägt ein friedliebendes Herz. Die Liebe, die er einst durch seine Mutter erfahren hat, begleitet ihn auf Schritt und Tritt und rettet ihn auch aus so manch gefährlicher Situation. Als Straßenhund hat man es schließlich nicht leicht und muss sich gegen die anderen behaupten können. Und genau das kann Firmus - und das sogar ziemlich gut. Das Leben in der freien Wildbahn ist kein Zuckerschlecken und fordert viele Opfer. Das muss auch Firmus schon bald erkennen, wenn er auf seinen abenteuerlichen Streifzügen so manch hilfsbedürftigem Tier begegnet. Sehr fürsorglich kümmert er sich mit großem Herzen um sie und um ein kleines verletztes Mädchen, das ohne ihn ganz verloren wäre.

Doch auch Firmus' Kraftreserven gehen schließlich zur Neige und er ist selbst der Hilfe bedürftig. Diese sucht er in der großen Stadt. Dorthin treibt ihn der Hunger! Aber die Menschen kennen keine Rücksicht und denken nur an ihre eigenen Bedürfnisse - so wie all die Tiere, die in der Stadt herumtollen und sich ihren Vergnügungen hingeben. Firmus ist abermals komplett auf sich allein gestellt und gerät schon bald in höchste Gefahr. Aber zum Glück ist der kleine Streuner inzwischen erwachsen geworden und kann sich auch in der Not beweisen. Ein Happy End ist jedenfalls nicht ausgeschlossen!

"Firmus, der kleine Streuner" ist eine berührende Geschichte, die Kinder ebenso anspricht wie deren Eltern. Hier erlebt man bei der Lektüre wahre Momente des Glücks. Ursel Körber ist eine Autorin, die mitreißend schreibt und das Herz in Aufruhr versetzt - mit einem Buch, das die Seele zum Klingen bringt und nur das Beste im Menschen (und Tier) hervorbringt. Solch ein Vergnügen ist von großer Seltenheit und darf man keinesfalls verpassen, denn hier gibt es Emotionen und Spannung pur. Da macht sich in der ganzen Wohnung schiere Begeisterung breit. Dieser Genuss kommt einer Verführung gleich und nimmt alle Sinne gefangen - und zwar bis zur letzten Seite. Da steht einem gemütlichen Leseabend mit Wohlfühleffekt nichts mehr im Wege!

Anja Rosenthal 08.04.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info